Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Kreisverband Offenbach-Land
im Landesverband Hessen

Offenbach, 26.11.2025

Kreisvorsitzender Offenbach-Land
Alexander Pohlit
Blankenheimer Str. 13
a.pohlit@gew-offenbach.de
Telefon +49 178 8547818

Pressemitteilung

Bildungskürzungen stoppen – Die GEW fordert mehr Investitionen für Schulen und Lehrkräfteausbildung

Hessen steht vor massiven Kürzungen im Bildungsbereich – und die GEW hat heute mit Nachdruck Alarm geschlagen. Mit einer **Foto-Aktion** am Mittwoch, den 26.11.2025 machte die GEW-Fraktion im Gesamtpersonalrat Offenbach deutlich: Die Landesregierung muss ihre **geplanten Einsparungen zurücknehmen** und endlich in **gute Bildung investieren**. Mit der Aktion setzte die GEW zudem ein klares Zeichen an die Abgeordneten des Hessischen Landtages, die in der kommenden Woche die erste Lesung des Haushalts 2026 vorbereiteten.

Die GEW kritisiert, dass die Landesregierung unter dem Motto „Sparen mit der Abrissbirne“ zentrale Bereiche des Bildungssystems massiv schwäche. Unter anderem seien Kürzungen an den Hochschulen vorgesehen. „*In Zeiten des akuten Lehrkräftemangels ist das ein fatales Signal*“, betont die GEW-Kreisvorsitzende Kirsten Schultheis-Schauer.

Auch die Bedingungen im Vorbereitungsdienst sollen verschlechtert werden. Gleichzeitig seien Einsparungen bei Intensivklassen und der Deutschförderung geplant – in einer Phase, in der zahlreiche Schüler:innen dringend zusätzliche Unterstützung bräuchten. Insgesamt wolle das Land trotz der angespannten Situation im nächsten Haushalt an hessischen Schulen sparen.

„*Diese Kürzungen treffen am Ende uns Lehrkräfte, unsere Arbeitsbedingungen und die Zukunft unserer Schüler:innen*“, erklärt Kirsten Schultheis-Schauer. Schon jetzt sei das System vielerorts überlastet. „*Wir brauchen mehr Ressourcen und bessere Rahmenbedingungen – nicht weitere Belastungen*.“

Die GEW bekräftigt ihre zentralen Forderungen:

- ausreichende Mittel für Hochschulen und eine starke Lehrkräfteausbildung,
- faire Vergütung und stabile Ausbildungsstrukturen,
- eine zeitgemäße Ausstattung der Schulen,
- ein verlässliches, landesweites Konzept für den Ausbau des Ganztags,
- Investitionen in moderne Schulgebäude und pädagogische Qualität.

An Kultusminister Armin Schwarz, Finanzminister Alexander Lorz und die Abgeordneten des Hessischen Landtages richtet die GEW daher einen klaren Appell:

„Stoppen Sie die Kürzungspläne. Investieren Sie in gute und gerechte Bildung – in die Zukunft Hessens!“